

jedoch am 24. März d. J. den Angeklagten freigesprochen. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft Revision ein, die am 23. d. M. vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kam. Der Rechtsanwalt erklärte das Rechtsmittel für unbegründet. Bestraft werde nach dem Gesetze nur, wer ohne Erlaubnis eine private Versicherungsanstalt errichte; dagegen sei die bloße Fortführung einer solchen Anstalt nach Inkrafttreten des Gesetzes nicht unter Strafe gestellt. Wenn allerdings das Landgericht sage, ein Versicherungsantrag liege schon deshalb nicht vor, weil keine Prämie ausbedungen sei, so sei dies rechtsirrtümlich, da das Reichsgericht wiederholt ausgesprochen habe, daß in der Zahlung des Abonnementsbetrages zugleich die Zahlung einer Versicherungsprämie erblickt werden könne; aber es komme hierauf nicht an, da die übrigen Gründe die Entscheidung tragen. — Gemäß dem Antrage des Reichsanwalts verwarf das Reichsgericht die staatsanwaltliche Revision. —

Ganz gleich war die Sachlage bei dem Buchdruckereibesitzer Martin Wiedermann in Posen, der vom dortigen Landgericht am 7. April von der gleichen Anklage freigesprochen worden ist. Er ist Verleger der in Kattowitz erscheinenden Zeitung „Gornoszlak“ und hat jedem Abonnenten eine „Unterstützung“ von 200 M. versprochen für den Fall, daß dieser tödlich verunglücke. — Auch hier wurde die Revision des Staatsanwalts als unbegründet verworfen.

Handelsregister-Eintrag. — Das königliche Amtsgericht Leipzig veröffentlicht folgenden Eintrag in das Handelsregister:

„Auf Blatt 9326 des Handelsregisters, die Firma Verlag der Literaturwerke „Minerva“ Walthers Fiedler in Leipzig betr., ist heute eingetragen worden, daß Herr Ernst Ludwig Heinrich Walthers Fiedler als Inhaber ausgeschieden ist, daß die Buchbindereibesitzer Herren Heinrich Arnold Bongary und Karl Rudolf Böttcher, beide in Leipzig, an die der Verwalter im Konkurse zu dem Vermögen des bisherigen Inhabers das Handelsgeschäft samt der Firma mit Zustimmung des Inhabers veräußert hat, Inhaber sind, daß sie nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haften, daß auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf sie übergehen und daß die Gesellschaft am 15. September 1902 errichtet worden ist.“

Leipzig, den 22. September 1902.

(gez.) königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Hamburgisches Museum für Kunst und Gewerbe. — Das Hamburgische Museum für Kunst und Gewerbe, dessen Schöpfer und Leiter Herr Dr. Justus Brinkmann ist, wird am 30. d. M. das fünfundsiebenzigjährige Bestehen feiern dürfen. Das Museum enthält 22 Hauptabteilungen. Seine lehrreichen Schätze haben auf das hamburgische und auch auf das ganze deutsche Kunstgewerbe befruchtend eingewirkt.

Kongreß deutscher Naturforscher und Ärzte. — In Karlsbad wurde am 22. d. M. die 74. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte eröffnet. Die Versammlung ist zahlreich besucht. Die österreichische Regierung ist durch den Unterrichtsminister Dr. von Hartel, die preußische Regierung durch den Staatsminister Dr. Studt vertreten; ferner ist der Statthalter von Böhmen Graf von Coudenhove anwesend.

Deutsche Schillerstiftung. — Der Schriftsteller Herr Dr. Hans Hoffmann (Wernigerode) wird sein Amt als Sekretär der Deutschen Schillerstiftung in Weimar am 1. Oktober d. J. antreten.

Versteigerung von Kunstblättern. — Eine für Kunsthändler und -Sammler wichtige Versteigerung von wertvollen Blättern wird am 21., 22. und 23. Oktober in Leipzig abgehalten werden. An diesen Tagen versteigert die Kunsthandlung C. G. Boerner, Leipzig, eine der schönsten Sammlungen der Radierungen Chodowiecki's. Es ist das radierte Werk des Meisters aus dem einander folgenden Besitz des Künstlers selbst, der Susanne Chodowiecki, der Familie Du Bois-Reymond und des in Berlin verstorbenen August Dorgerloh. Die Sammlung hat der Künstler selbst in den letzten Jahren des achtzehnten Jahrhunderts für seine Tochter Susanna zusammengestellt. Seither ist das Werk in Privatbesitz geblieben. Es besteht daher nicht nur aus den allerersten Zuständen und allerbesten Abdrucken, sondern diese Abdrücke sind auch durchweg von solcher Frische und Erhaltung, wie sie ein aus dem Handel gesammeltes Werk kaum haben kann. Anschließend wird ein ebenso bedeutendes und berühmtes, beinahe vollständiges Werk der Radierungen des Nürnberger Meisters Johann Adam Klein ausbezogen, das nur im ganzen versteigert werden soll. Es stammt aus dem Besitz des verstorbenen Herrn

Georg Arnold in Nürnberg und ist gleichfalls zu Bezeiten des Künstlers gesammelt worden. Ein zweiter Katalog derselben Firma beschreibt eine gute kleine Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten und Radierungen alter Meister des fünfzehnten bis siebzehnten Jahrhunderts. Berühmte Namen, wie Dürer, van Dyck, Rembrandt, Schongauer, Potter u. u., sind mit schönen Blättern vertreten. Beide Sammlungen können am Montag den 20. Oktober von 10 bis 6 Uhr in C. G. Boerner's Geschäftslokal, Nürnberger Straße 44, parterre, besichtigt werden.

Scheffel-Denkmal. — In Eisenach hat sich ein Komitee für die Errichtung eines Nationaldenkmals für Viktor von Scheffel auf der Wartburg gebildet.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XIII. Jahrgang Nr. 12, 1. September 1902. 8°. S. 141—148. Nr. 3574—3756.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Joseph Ettlinger. Verlag: F. Fontane & Co. in Berlin. IV. Jahrgang 1902, Nr. 23 u. 24 (1. u. 2. Septemberheft). 4°. Sp. 1589—1732 mit 3 Portraits).

Nr. 23 enthält u. a. einen Aufsatz: Das Pseudonym, von Wolfgang Kirchbach.

Spanien und Portugal mit den kolonialen Besitzungen. Geschichte, Geographie, Reisen, Kunst, Sprache und Litteratur. Aeltere und seltene Drucke, Handschriften. Katalog 275 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 98 S. 1663 Nrn.

Jahrbuch f. Photographie u. Reproduktionstechnik f. d. J. 1902. Unter Mitwirkg. hervorr. Fachmänner hrsg. v. J. M. Eder. 16. Jahrgang. 8°. X, 756 S. mit 351 Abbildungen im Texte und 29 Kunstbeilagen. Halle a/S. 1902, Druck und Verlag von Wilhelm Knapp. Preis M. 8.—; geb. in Gzld. M. 9.75.

Litterarische Neuigkeiten. Eine Rundschau für Bücherfreunde über wichtigere Neuerscheinungen des deutschen Büchermarktes nebst Nachrichten und Charakteristiken über eine Auswahl guter neuer und älterer Bücher. Mit Raum zur Einstempelung der Sortiments-Firma. Jährlich 4 Nummern. Leipzig, K. F. Koehler Barsortiment. 1902, Nr. 3. kl. 8°. 24 S.

Lager-Katalog 1903 (Manuskript für Buchhändler) von Otto Maier, Grosso-Sortiment in Leipzig. Ausgegeben Oktober 1902. 8°. XII, 623 S. Geb.

Werke aus verschiedenen Wissenschaften. Antiqu.-Katalog No. 152 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 32 S. 987 Nrn.

Nürnberger Antiquarius No. 12, enthaltend eine Auswahl des Lagers aus allen Wissenszweigen zu billigsten Preisen, sowie eine grosse Anzahl Ansichten aus aller Welt, Portraits, historische Blätter und Genre, Merkwürdigkeiten, Caricaturen, Karten u. Pläne. Ausgegeben von Alfred Riedrich, Ferd. Weigel Nachf., Antiqu.-Buchhandlung in Nürnberg. 8°. 56 S. 1231 Nrn.

Personalnachrichten.

Aufsichtsrat. — Herr Verlagsbuchhändler Raimund Gerhard in Leipzig wurde in der Generalversammlung vom 20. September d. J. einstimmig zum Aufsichtsrat der Holzstoff-, Lederpappen- und Papierfabrik zu Wasungen a. d. W. (an Stelle des statutarisch ausscheidenden Regierungsrats Schippel-Meinigen) gewählt.

Professortitel. — Dem Direktor der Kaiser Wilhelm-Bibliothek zu Posen, Herrn Dr. Rudolf Focke, ist das Prädikat „Professor“ beigelegt worden.

Achtzigster Geburtstag. — Seinen achtzigsten Geburtstag beging am 18. d. M. in aller Stille der Germanist Geheime Hofrat Ernst Wilhelm Förstemann in Charlottenburg, der frühere Vorstand der königlichen öffentlichen Bibliothek in Dresden, um deren zeitgemäße Einrichtung er sich verdient gemacht hat. Von seinen Veröffentlichungen nennen wir folgende: Altdeutsches Namenbuch (2 Bände), — Deutsche Ortsnamen, — Die gräflich Stolberg'sche Bibliothek in Wernigerode, — Mitteilungen aus der Verwaltung der königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden, — Geschichte des deutschen Sprachstammes. 1880 erschien eine von ihm besorgte Ausgabe der Dresdner „Maya-Handschrift“, und 1886 folgten Erläuterungen dazu von seiner Hand.